

Sehr geehrte Damen und Herren!

Das Jahr 2018 hat die Nerven der Anleger ordentlich strapaziert. Nach einem vermeintlichen „Wahl-Jahr 2017“ - wir erinnern uns: in Holland und Frankreich sind uns politische Erdbeben erspart geblieben – ging es in 2018 an das Eingemachte, die Konjunktur. Nicht dass die Politik für uns Investoren damit vom Tisch wäre. Ganz im Gegenteil tritt immer deutlicher zutage, dass politisch inszenierter Protektionismus und eine „Country FIRST“ - Politik mit Strafzollandrohungen der Wirtschaft massiv schaden und die für ein weiteres Wachstum erforderlichen globalen Entwicklungen nicht zum Tragen kommen lassen. Und das zu einer Zeit, da -ohne altruistisch wirken zu wollen– das Thema „Nachhaltigkeit/ESG“ endlich an Fahrt gewonnen hat. Die Konjunktur bildet letztlich den Dreh- und Angelpunkt für fast alle Entwicklungen. Selten gingen die Prognosen zum künftigen Wirtschaftswachstum so weit auseinander wie wir es aktuell erleben. Von einer lediglich kurzfristigen Atempause mit stabilerer Aussicht im nächsten Jahr bis zu Rezessionsängsten spalten sich die Meinungsbilder auf. Nach dem Waagschalen-Prinzip gibt es gleich viele Gründe für die eine wie die andere Ansicht. Damit bleibt uns aber eines erhalten: die Unsicherheit und zwar insbesondere an der Zinsfront. Wird die FED die Zinsen in 2019 noch stärker anziehen?

In Europa stellen sich ganz andere Probleme, die jedes für sich genommen die Märkte schon stark bewegen können; u.a. der anstehende Brexit sowie die Verschuldungspolitik in Italien. Beides mit ungewissem Ausgang. Aus diesem „Magischen Dreieck zwischen Politik, Konjunktur und Zinsentwicklung“ heraus können die Märkte mit gleich hoher Wahrscheinlichkeit nach beiden Seiten ausschlagen. Würden die Partikularinteressen sowohl von seiten der Politik, aber auch in der Finanzbranche und in der Industrie des öfteren hinten angestellt werden, könnte alles so einfach sein. Für 2019 ist zwar keine Rezession zu erwarten, aber welche Assetklassen werden „laufen“? In 2018 war es praktisch keine einzige, von ganz wenigen „Exoten“ abgesehen. Nachhaltige Zinserhöhungen sind jedenfalls in Europa kein realistisches Szenario, selbst wenn die Inflation ansteigen sollte. Die hohe Verschuldung vieler europäischer Staaten wird dies verhindern. So unschön es ist: Die Politik und nicht fundamentale Daten werden auch in 2019 der Gradmesser für die Börsenticker sein.



10. Wiesbadener Investorentag 2019



Die zuvor kurz gestreiften Themen „Anlagealternativen und Nachhaltigkeit“ bilden die wesentlichen Bausteine für das Motto unseres **10. Wiesbadener Investorentages „Krisenfest und nachhaltig investieren“**, der am **23. Mai 2019** im Nassauer Hof stattfindet. Den Termin für diese exklusive Konferenz für institutionelle Investoren können Sie sich gerne schon vormerken.

Weitere Informationen finden Sie demnächst auf unserer Homepage (www.telos-rating.de).

Gastbeitrag

Davy AM erläutert seinen Ansatz zur Integration von ESG-Kriterien im Bereich Smaller companies; **MainFirst** erläutert, wie man sich im AM vor dem Hintergrund niedriger Zinsen, hoher Verschuldung und technologischer Disruptionen langfristige Wachstumstrends zunutze machen kann.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Übergang in ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2019!

Viel Vergnügen bei der Lektüre!

Mit freundlichen Grüßen

Inhaltsverzeichnis

TELOS – Qualitative Fonds Ratings (TFR).....	2
TELOS – Kompendium Infrastruktur.....	2
TELOS – Master-KVG – Studie 2018 / 2019.....	2
TELOS – Jahrbuch 2018 / 2019.....	3
TELOS – neue Online-Informationsplattform.....	3
DAVY AM: ESG and Smaller Companies.....	4
MainFirst: Können Anleger die Ursachen niedriger Zinsen für sich nutzen?.....	7

NEWSLETTER 04/2018



TELOS – Qualitative Fonds Ratings (TFR)

Nachfolgend finden Sie wie immer die aktuellen qualitativen Fonds Ratings der letzten Wochen. (Download unter www.telos-rating.de).

FONDSNAME	RATING	DATUM
MainFirst - Absolute Return Multi Asset Fund	AAA-	11/2018
Commerzbank Globale Aktien - Katholische Werte	AAA-	10/2018
Evli Nordic Corporate Bond	AA	08/2018
Robeco QI Global Sustainable Conservative Equities	AAA-	08/2018
Alpha beta Multi-Asset Global	AAA-	07/2018
Paladin One	AAA-	07/2018
Vontobel Fund- Emerging Markets Debt	AAA-	06/2018
BB Global Macro Fund	AAA-	06/2018
LAM-Euro-Corporate Hybride	AA+	06/2018
apo Piano INKA	AA	05/2018
apo Mezzo INKA	AA	05/2018
apo Forte INKA	AA	05/2018
First Private Euro Dividenden Staufer	AAA-	05/2018
First Private Aktien Global	AAA-	05/2018
First Private Europa Aktien ULM	AAA-	04/2018
HLE Active Managed Portfolio Konservativ	AAA-	04/2018
HLE Active Managed Portfolio Dynamisch	AAA-	04/2018
HLE Active Managed Portfolio Ausgewogen	AAA-	04/2018
amandea - ALTRUID HYBRID	AAA-	04/2018
DeAM-Fonds WOP 2	AAA-	04/2018

TELOS – Kompendium Infrastruktur



In einer Zeit, in der Investoren nach Alternativen in der Kapitalanlage suchen, kommt man um das Thema Infrastruktur nicht herum. In unserem nunmehr 8. Kompendium finden Sie zunächst eine Zusammenfassung einer Analyse, die wir zu dieser Thematik bei institutionellen Investoren durchgeführt haben.

Darüber hinaus finden Sie in dem Kompendium eine Reihe von Fachbeiträgen, die „Infrastrukturanlagen“ aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchten. Zudem stellen sich eine Reihe etablierter Häuser im Bereich Infrastruktur mit ihren Ansätzen und Angeboten vor.

TELOS – Master-KVG – Studie 2018 / 2019



Der Wunschzettel der institutionellen Anleger für diesen heute bereits mit ca. 1,25 Bio.€ abgedeckten Markt ist groß und wird anspruchsvoller. Konkrete Ideen der Anleger reichen von der Integration von Direkt- und Immobilienanlagen, Overlay Management, Integration von Alternative-Assets (Infrastruktur, Private Debt) bis hin zur Überwachung der Einhaltung von Nachhaltigkeitskriterien. Letzterer Aspekt hat über die letzten 12 Monate auch für Master-KVGen zunehmend an Bedeutung gewonnen.

Großen Wert legen institutionelle Anleger zudem auf eine enge und vertrauensvolle Kundenbetreuung durch „ihre“ Master-KVG.

Vor dem Hintergrund nicht nachlassender Anstrengungen auf EU-Ebene zu einer Perfektionierung der regulatorischen Maßnahmen dürfte das Master-KVG-Geschäft immer wichtiger werden. **Die gerade fertiggestellte Fassung 2018 / 2019 wird in Kürze veröffentlicht.**

NEWSLETTER 04/2018



TELOS – Jahrbuch 2018 / 2019



Das TELOS-Jahrbuch zu Asset Managern und Master KVGen sowie Depotbanken für deutsche institutionelle Investoren wird nunmehr zum 5. Male erstellt.

In der 4. Auflage hatten wir bereits über 80 Asset Manager und Master-KVGen mit ihren Ansprechpartnern und deren Produktangeboten und Lösungsansätzen sowie Services präsentiert. Dieses komprimierte Nachschlagewerk verschafft allen Investoren einen schnellen und umfangreichen Überblick über den Markt der Anbieter für Asset Management und Administrationslösungen. In dem neuen Jahrbuch, das im 1.Quartal 2019 erscheinen wird, haben wir neben den Master-KVGen auch Verwahrstellen mit deren Profil aufgenommen.

In dem aktuellen Jahrbuch werden zum ersten mal auch stärker Aspekte hinterfragt, die für die konkrete Aufsetzung eines Mandates für einen institutionellen Anleger von Bedeutung sind (u.a. Zusammenarbeit der Asset Manager mit Master-KVGen, Kundenbetreuungskonzept etc.) Das Jahrbuch wird Ihnen kostenfrei auf unserer Homepage zur Verfügung gestellt.

TELOS – neue Online-Informationsplattform



Seit Anfang diesen Jahres bieten wir als neuen Service unsere Online-Informationsplattform IMI („Investment-Manager.Info“) an, auf der Asset Manager, Master- und Service-KVGen sowie Verwahrstellen ihre Häuser sowie ihre Investmentlösungen und Administrationsservices vorstellen. Über entsprechende Sortierungsfunktionen haben Investoren die Möglichkeit, sich schnell einen Überblick über das Leistungsangebot von für sie potentiell interessanten Partnern im Bereich Kapitalanlagen - unter anderem im Bereich „Nachhaltigkeit/ESG“ - zu verschaffen. Mit diesem Angebot bilden wir die **Informationsbrücke** zwischen Investor und Anbieter.

Ein Besuch des Informationsportals lohnt sich auf jeden Fall – die Anzahl der aufgeführten Häuser wächst stetig. Schauen Sie einfach unter www.investment-manager.info vorbei.

DAVY AM: ESG and Smaller Companies

The Rise of ESG

It is hard to ignore the increasing importance of Environmental, Social & Governance (ESG) influences in investing however the space can often be confusing. In this article, we explore the landscape for smaller companies and discuss how Davy Asset Management (DAM) incorporates ESG into our “Quantamental” (Quantitative & Fundamental) investment process, focused on identifying high Quality businesses, as defined in our investment approach (Source: Davy Asset Management - “Quality Matters” White Paper – Chantal Brennan, Paraic Ryan, Hannah Cooney: 2016). Since 1926, the Davy Group has provided bespoke responsible investment solutions. Davy Asset Management continues this commitment with a focus on meaningful risk-adjusted returns.

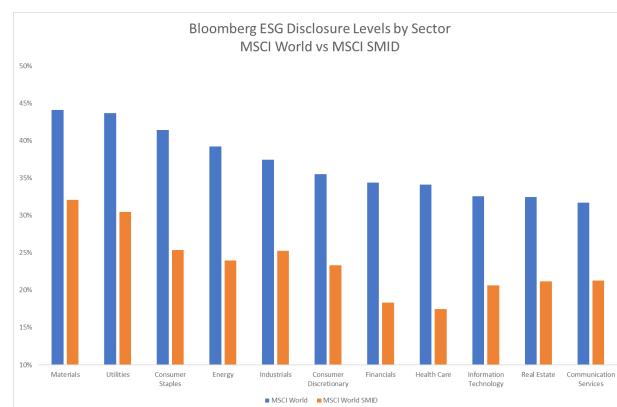
As investors we take an integrated approach to Quality investing using a combination of both financial and non-financial data to identify sustainable business models. In this article, we will discuss how ESG reporting has improved among corporates, how we integrate it into our research process and why engagement with company management is important particularly for stocks in the smaller companies’ space.

In recent years, the number of companies publishing ESG reports has grown rapidly across regions, sectors and the market capitalisation spectrum. Firms are increasingly disclosing information on factors such as carbon emissions, social policies, board structure and pay packages and building these considerations into their strategic plans as it helps them better assess potential business risks. A sustainable enterprise is one whose earnings and cash flows enable them to grow over time without exhausting the level of resources available to them. The firm is self-supporting, creating value for all stakeholders, i.e. shareholders, employees, suppliers, distributors and the communities where they operate. As a result, we believe it's better positioned to anticipate and react to changes in the economy.

ESG and Smaller Companies

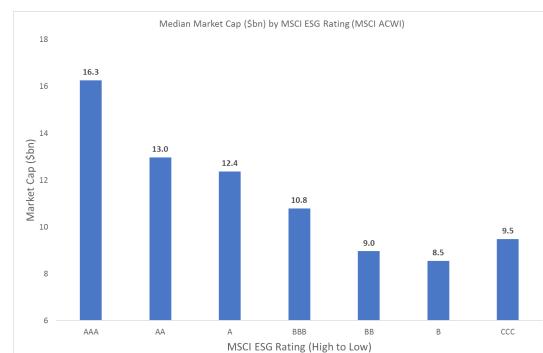
Despite ESG being a hot topic, many companies on a global basis still don't provide a high degree of disclosure as reporting is not only time consuming and costly but also voluntary. Davy Asset Management's database consists of approximately 8,000+ developed market

companies, which includes around 6,000 smaller ones whose market capitalisations are less than \$15bn. What we see is that companies with larger market capitalisations tend to provide greater details about their ESG policies than small-cap companies. This can be seen in the chart below where large companies tend to have better ESG disclosure scores. Disclosure tends to be best in the most highly regulated industries such as Materials, Utilities, Consumer Staples and Energy. Given that some of these constitute dirty industries, disclosure alone is not a perfect measure of how “ESG” an industry is. What is important is that disclosure levels have been steadily increasing over time.



Source: Davy Asset Management, Bloomberg, November 2018

More importantly, we should consider ESG research and engagement as part of the process to facilitate awareness of business risks and ultimately, improvement in ESG ratings. On the face of it, as can be seen in the chart below, when we look at ESG Ratings, smaller companies don't appear to be as “ESG” as larger companies. We don't believe however this is the case.

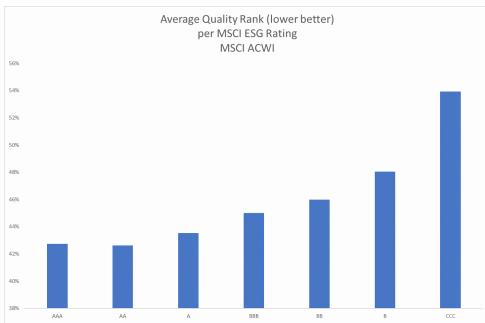


Source: Davy Asset Management, MSCI, Bloomberg, November 2018

How does Davy Asset Management consider ESG?

At Davy Asset Management, we take a pragmatic approach to the space and understand the limitations facing smaller companies. We don't believe that smaller companies are fundamentally less "ESG" in nature and recognise that they are probably more focused on growing their core business. What we can focus on is identifying high Quality smaller businesses and actively engaging with these companies on the ESG issues and the business risks they face.

We find that one of the best ways to identify companies which are more likely to display positive ESG characteristics, is by focusing on identifying high Quality companies as defined by our four-pillar approach (Profitability, Persistence, Protection & People). The connection between ESG and Quality is intuitive, i.e. good ESG policies should serve as a proxy for quality management, and a quality stock. When we look at our data, we find that companies with higher ESG scores as measured by MSCI, tend to correlate positively with those companies also displaying a favourable DAM Quality Rank; AAA companies, have the best (i.e. lowest) Quality rank where as those with CCC ratings have the highest (see chart below).



Source: Davy Asset Management, MSCI, Bloomberg, November 2018

In addition to identifying high Quality businesses, ESG is incorporated into our investment process through research and engagement. We integrate the data into our fundamental models by adjusting the cost of capital to reflect a firm's ESG characteristics. Second, through ongoing engagement with company management, we understand the business risks and exposures better and can therefore guide companies with regards to positive policies and procedures which they should have in place. Post investment, we reflect our views by proxy voting to steer companies towards more responsible decisions.

An example of a company which we engaged with was Republic Services Group, a US waste management company which was rated CCC by MSCI (low score) despite it being rated as a high-Quality company. Waste management is a highly regulated industry and a low rating raised some serious issues. When we raised the issue with management we found they were working to improve their environmental management systems and subsequently, their rating rose to B. This case highlights the importance of identifying ESG risks, taking appropriate action and how corporate contact is an important aspect of the research process when investing in smaller companies. ESG can highlight business risks more traditional fundamental research does not. It is important to note however that engagement takes time and there may not be an immediate solution.

Davy Discovery Equity Fund

As we have outlined, at Davy Asset Management we focus on Quality with our strategies adopting a "Quantamental" investment process, employing techniques from both quantitative and fundamental fields. Furthermore, ESG is woven through our process from how we value companies through to how we engage with them.

Our Global Smaller Companies Fund, the Davy Discovery Equity Fund, is a high conviction portfolio of high Quality, global smaller companies. It aims to benefit from the smaller companies affect with a bias towards Quality. As the fund invests in companies at an earlier stage of their life cycle, it is naturally exposed to the primary stages of secular trends and themes. Higher growth smaller businesses tend to be innovative and very entrepreneurial. They tend to be faster growing, offering focused products or services protected by high barriers to entry. The fund is currently exposed to trends such as; robotics, automation, wellness, artificial intelligence and the sharing economy.

The strong relative performance of the fund over the last three years we feel reflects our Quality focus. The Fund has achieved this with favourable risks metrics (volatility and drawdowns). Overall, we believe companies which are long term winners exhibit common identifiable characteristics or Quality factors. It is our view that the market systematically misprices the prospects of these companies and an investment process focused on identifying these opportunities, at the right valuation, will deliver superior risk adjusted performance over the long term. We have derived our own proprietary definition of Quality

based on four the four pillars previously mentioned. Our objective is to find high Quality companies and employ rigorous portfolio construction to provide exposure to investments with higher and more sustainable returns. To accomplish our investment objective, we lever various data sources and have created an ecosystem of over 15,000 companies, all of which are ranked in terms of Quality as well as on Valuation and Growth to give a global view of the world without losing any information.

The experienced team, Chantal Brennan and Jeremy Humphries have successfully managed portfolios in this asset class over the course of their careers at Pine-Bridge Investments and Schroders, respectively. Together they have created a robust portfolio based on a rigorous portfolio construction and risk management process.

Annual Returns (EUR)	2017	2016	2015	2014	2013
Republic Services Group (RSG US Equity)	6.1%	36.9%	25.2%	42.2%	11.6%
Davy Discovery Equity Fund (Net)	14.2%	10.0%	13.5%	14.7%	
MSCI World SMID	8.3%	13.7%	11.7%	18.6%	

Chantal Brennan & Jeremy Humphries, November 2018

The Davy Discovery Equity Fund was launched on 12th December 2014. Please note that the Davy Discovery Equity Fund (UCITS) is newly established. The past performance chart reflects past performance data relating to the Davy Discovery Equity Fund (non-UCITS) which merged with the Davy Discovery Equity Fund (UCITS) (the "Merger"). Prior to the Merger when the Fund was not authorised as a UCITS, the investment policy, strategy and portfolio composition were largely the same. In the circumstances, the past performance data included in this document is believed to be an appropriate reference.

WARNING: Past performance is not a reliable guide to future performance. The value of your investment may go down as well as up. This may be affected by changes in currency exchange rates.

PLEASE NOTE: This article is intended to be used as a helpful resource, strictly for information and discussion purposes only.

The information contained in this communication is prepared in accordance with the European Communities (Markets in Financial Instruments) Regulations 2017. This does not constitute an offer for the purchase or sale of any financial instrument, trading strategy, product or service. No one receiving this invitation should treat any of its contents as constituting advice. It does not take into account the investment objectives or financial situation of any particular person. All investments involve a degree of risk and these risks should be considered based on an investor's suitability requirements. There are different reasons why an investor would choose to invest in a particular asset class or fund and each investor must consider the inherent risks therein based on his/her own personal circumstances. The value of these investments can rise as well as fall. There is no guarantee that the investments discussed will achieve results comparable to those achieved in the past. Neither past experience nor the current situation are necessarily accurate guides to the future. Prospective investors are advised to obtain independent professional advice (including, but not limited to legal, financial and tax advice) suitable to their own individual circumstances, before making any investment decisions, and only such decisions on the basis of their own objective, experience and resources.

PLEASE NOTE: Investors should also read the Prospectus, Supplement and Key Investor Information Document for the Davy Funds plc (the "Fund") prior to making a decision to invest. Please also consult these documents for full information on the Fund including, fees, risks and conflicts of interest. These documents are available from Davy Asset Management, Davy House, 49 Dawson Street, Dublin 2 or listed on our website (<http://www.davyassetmanagement.com/>).

The Fund is an open-ended umbrella investment company with variable capital and segregated liability between sub funds incorporated with limited liability under the Companies Act 2014, authorised by the Central Bank of Ireland as a UCITS (Undertakings for Collective Investment in Transferable Securities) pursuant to the European Communities (Undertakings for Collective Investment in Transferable Securities) Regulations 2011, (S.I. No. 352 of 2011), as may be amended, consolidated or substituted from time to time.

MSCI Inc. (MSCI). Without prior written permission of MSCI, this information and any other MSCI intellectual property may not be reproduced, disseminated or used to create any financial products, including any indices. This information is provided on an 'as is' basis. The user assumes the entire risk of any use made of this information. MSCI, its affiliates and any third party involved in, or related to, computing or compiling the information hereby expressly disclaim all warranties of originality, accuracy, completeness, merchantability or fitness for a particular purpose with respect to any of this information. Without limiting any of the foregoing, in no event shall MSCI, any of its affiliates or any third party involved in, or related to, computing or compiling the information have any liability for any damages of any kind. MSCI and the MSCI indexes are services marks of MSCI and its affiliates.

Davy Asset Management Limited, trading as Davy Asset Management, is regulated by the Central Bank of Ireland. In the UK, Davy Asset Management is authorised by the Central Bank of Ireland and authorised and subject to limited regulation by the Financial Conduct Authority. Details about the extent of our authorisation and regulation by the Financial Conduct Authority are available from us on request.

MainFirst: Können Anleger die Ursachen niedriger Zinsen für sich nutzen?

Ursachen für die anhaltend niedrigen Zinsen



Adrian Daniel, Fondsmanager des MainFirst Absolute Return Multi Asset, analysiert die Zusammenhänge zwischen niedrigen Zinsen, Verschuldung, Demografie und technologischen Disruptionen und zeigt, wie sich langfristig trotzdem attraktive Renditen erzielen lassen.

Das Niedrigzinsumfeld ist – besonders in Europa – weiterhin eine unangenehme Realität. Während die Fed in den USA die Zinsen bereits mehrfach angehoben hat, hat die EZB angekündigt, den Leitzins frühestens im Sommer 2019 anzuheben. Und das obwohl die Zinsen derzeit niedriger sind als während der weltweiten Finanzkrise (siehe Tabelle).

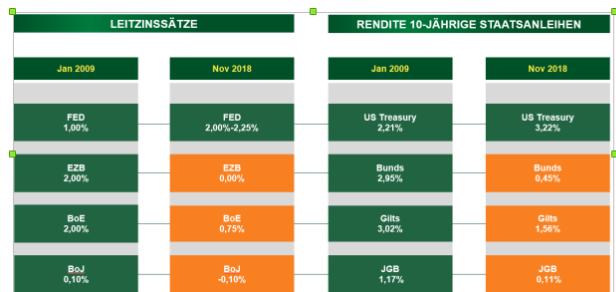


Tabelle: Leitzinssätze und Staatsanleiherenditen. Quelle: MainFirst. Stand: 08.11.2018

Nur in den USA sind die Zinsen durch die bereits geschehenen Anhebungen auf leicht höheren Niveaus als 2009. Die EZB wird voraussichtlich bestenfalls sehr moderate Anhebungen in der zweiten Hälfte des nächsten Jahres vornehmen können. Die Zinssätze und Renditen in Japan gehen seit der Krise zurück, und es scheint als wäre es bereits ein Erfolg, sie wenigstens in den positiven Bereich zu hieven. Kurzum, es sieht in keinem Szenario danach aus, als würden die Zinssätze in den Industrieländern in den kommenden 10 Jahren auf ihre Niveaus von 1980 oder davor zurückkehren. Und auch die Anleiherenditen werden ihre Vorkrisenniveaus kaum wieder erreichen.

Verschiedene Entwicklungen haben hierauf einen Einfluss. Einerseits machen sich das dauerhaft langsamere Wirtschaftswachstum und die Verringerung der Gesamtnachfrage im Nachgang der Lehman-Pleite bemerkbar. Andere – und zentralere – Faktoren sind häufig übersehene strukturelle Aspekte: Verschuldung, demografischer Wandel und Disruption durch technologische Innovation.

Der Verschuldungsgrad ist weiterhin sehr hoch. Es hat lediglich eine Verschiebung von einer hohen Verschuldung im Privatsektor hin zu einer höheren öffentlichen Verschuldung stattgefunden. Letzteres erschwert einmal mehr das Wirtschaftswachstum und hindert die Regierungen daran, es beispielsweise durch Infrastrukturprojekte anzukurbeln.

Der demografische Wandel, d.h. die niedrigere Geburtenrate gekoppelt mit der höheren Lebenserwartung und dem entsprechend höheren Prozentanteil an Rentnern, ist ein weiterer Grund für die Verlangsamung des Wirtschaftswachstums. In den USA, wo die Generation der Babyboomer jetzt in den Ruhestand geht, steigt der prozentuale Anteil der Rentner an der Gesellschaft an, und durch die niedrige Geburtenrate wird sich dieser Trend in Zukunft noch weiter verstärken. Auch in Europa wächst der Anteil der Senioren. Waren 2016 nur rund 20 Prozent der Bevölkerung im Euroraum älter als 65 Jahre, wird dieser Anteil 2070 vermutlich fast 30 Prozent erreicht haben, so ein EZB-Bulletin von Nerlich und Schroth. Diese Entwicklung verändert das Verhältnis zwischen Arbeitnehmern und Rentnern und führt zu einem Rückgang des Arbeitskräfteangebots und der Beschäftigungen. Darüber hinaus wird der private Konsum aufgrund der geringeren Produktivität und Konsumquote entsprechend niedrig bleiben.

Eine weitere wichtige Ursache ist die Disruption durch technologische Innovation. Die zunehmende Automatisierung verringert den Bedarf an menschlicher Arbeitskraft und beeinträchtigt hierdurch das Lohnwachstum und die allgemeine Kaufkraft. Längerfristig dürfte dies auch wieder negative Auswirkungen auf den Konsum haben, da das verfügbare Einkommen stagnieren wird. Dies wiederum dürfte zu Deflationsdruck führen. Gleichzeitig kosten Industrieroboter mittlerweile nur noch einen Bruchteil dessen, was sie vor 10 Jahren gekostet haben, und ihre Einsatzmöglichkeiten werden zunehmend vielfältiger. Daher wird laut WEF 2025 das erste Jahr sein,

NEWSLETTER 04/2018



in dem Roboter mehr Arbeitsstunden als Menschen leisten werden.

Ein weiterer disruptiver Trend ist die künstliche Intelligenz. Auch in diesem Bereich werden Maschinen viele heute noch von Menschen ausgeführte Aufgaben übernehmen können, wie z.B. in den Bereichen selbstfahrende Autos und medizinische Diagnostik. In Kombination mit den sinkenden Kosten für Rechenleistung – die neue Turing GPU von Nvidia ist beispielsweise sechs Mal so schnell wie die letzte und kostet nur wenig mehr – werden sich hier sicher noch vielfältige weitere Einsatzbereiche auftun. All diese Entwicklungen sind bereits disruptiv oder werden dies in Zukunft sein. Dadurch werden die Zinssätze weiter unter Druck stehen.

Die Alternative: Nutzung struktureller Wachstumstrends zur Erzielung von Renditen

Wie also können Anleger nach wie vor attraktive Renditen erzielen, wenn die Zinssätze weiterhin niedrig bleiben? Eine Antwort ist die Strategie des MainFirst Absolute Return Multi Asset, die sich eben solche langfristigen strukturellen Wachstumstrends zunutze macht. Auf Basis detaillierter Analysen und sorgfältig ausgewählter Anlagen lassen sich so solide Renditen mit einem attraktiven Rendite-Risiko-Profil für Anleger erzielen.

Kontakt:



Marco Seminerio

Director – Business Development

MainFirst Affiliated Fund Managers (Deutschland) GmbH

Kennedyallee 76

60596 Frankfurt am Main

Tel: +49 69 78808 142

marco.seminerio@mainfirst.com

www.mainfirst.com

Dr. Frank Wehlmann
Gesellschafter-Geschäftsführer
Alexander Scholz
Gesellschafter-Geschäftsführer

TELOS GmbH
Biebricher Allee 103
D-65187 Wiesbaden
Tel: +49-611-9742-111
Fax: +49-611-9742-200
Email: info@telos-rating.de
Internet: www.telos-rating.de

Handelsregister:
Wiesbaden HRB 21860